

Ben Nevis Càrn Mór 15 Jahre

Single Malt Scotch Whisky
Destilled 1996 – Bottled 2012
Finished in Sherry Butt Casks
Strictly Limited 5000 Flaschen
aus 10 Fässern
700 mL
46% Alc./Vol.



Die Brennerei am Fuße des [Ben Nevis](#), dessen Namen sie übernommen hat, wurde 1825 durch „Long“ John MacDonald gegründet. Nach dessen Tod 1856 übernahm sein Sohn Donald die Destillerie. Seit 1908 dienen die Gebäude der ehemaligen *Nevis* Brennerei, die 1878 von Donald P. MacDonald gegründet wurde, als Lagerhäuser. 1955 gelangte die Destillerie in den Besitz des kanadischen Millionärs Joseph W. Hobbs, der eine 1971 wieder abgebaute [Coffey Still](#) einbauen ließ. Damit konnte zum ersten Mal in einer Brennerei neben *Malt* auch *Grain Whisky* hergestellt werden. 1978 wurde die Produktion eingestellt. Im Jahr 1981 verkaufte Joseph Hobbs jr. die Destillerie an *Long John Distillers* und *Whitbread*, die die Produktion 1984 wieder aufnahmen, aber schon 1986 wieder einstellten. 1989 übernahm *Nikka* die Destillerie. Seit 1990 wird wieder produziert.

Auchentoshan Blood oak ohne Altersangabe

Aroma: Fruchtig mit Maraschinokirschen, Pflaumen und Himbeeren.

Geschmack: Die Würze von Muskat und Ingwer mit Blutorange.

Abgang: Anhaltend mit Eiche und roten Johannisbeeren.

Fasstyp: Französische Rotweinfässer und Bourbonfässer

Jeder Malt von Auchentoshan wird dreimal destilliert. Die Abfüllung Blood Oak reifte sowohl in französischen Rotweinfässern als auch in Bourbonfässern.



Die Brennerei wurde im Jahre 1800 von John Bulloch erbaut, der ihr den Namen Duntocher gab. Nach dem Bankrott von Duntocher 1822 übernahm sein Sohn das Geschäft und ließ die Brennerei Auchentoshan 1823 registrieren. Von nun an war Auchentoshan eine legale Whiskybrennerei. Das offizielle Gründungsdatum ist deshalb das Jahr 1823. Über die Produktion zuvor gibt es keine offiziellen Aufzeichnungen. Über die Jahrhunderte wechselte Auchentoshan häufig den Besitzer. In jüngster Zeit wurde die Brennerei an den japanischen Suntory-Konzern verkauft.

Ganz der alten Lowland-Tradition folgend werden alle Auchentoshan-Whiskys dreifach destilliert. Die Dreifachdestillation entfernt die letzten Reste von Fuselölen und anderen unerwünschten Aromen aus dem Whisky. Man wird deshalb nur sehr selten einen scharfen, kantigen Whisky von Auchentoshan bekommen. Das Standardsortiment von

Auchentoshan ist ziemlich groß und besteht aus vielen Whiskys. Im Großen und Ganzen kann der Brennereicharakter von Auchentoshan als weich und ruhig beschrieben werden. Nicht selten werden bei Auchentoshan Sherry- oder Weinfässer benutzt, um den Whisky etwas mehr auf die süße Seite zu bringen. Wer einmal die älteren Abfüllungen wie den 18-jährigen oder den 21-jährigen probiert hat, wird feststellen, dass Auchentoshan auch Whiskys produziert, deren Komplexität Experten begeistern kann. Es gibt keine bedeutenden Blended Malts, die Auchentoshan enthalten. Dafür haben sich jedoch einige unabhängige Abfüller genügend Fässer gesichert, um ihre eigenen Abfüllungen auf den Markt zu bringen. Leider sind die meisten Whiskys von Auchentoshan gefärbt.

Auchentoshan Distillery Cask

Cask Strength Hand bottled
destilliert 23.01.2008
abgefüllt 10.09.2017
Oloroso Fass
59,9%
nicht kühl gefiltert
mit Valinch abgefüllt



Deanston 8yo Handfilled Distillery Exclusive

58,7% / Red Wine Cask / bottled 9.9.2017 2017 /
0,7 ltr.



Tasting Notes

Colour: cinder toffee

On the nose: initially it's a bit of a young bruiser with condensed tannins from the cask. Time quells the flames somewhat bring out worn leather, red apples, blood orange and

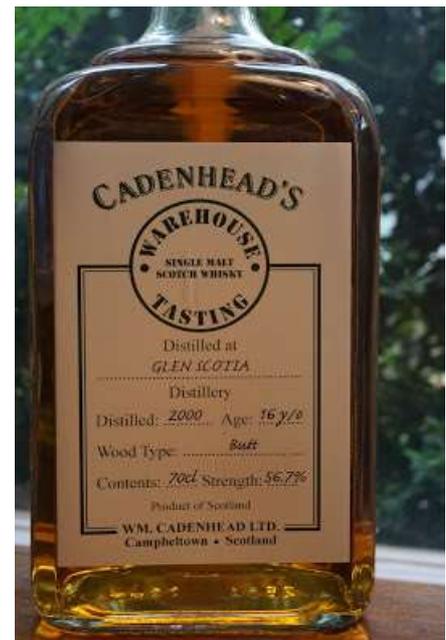
sweetness from the cherries. A dull cinnamon mixed in with some vanilla and dark chocolate. The addition of water delivers more fruity notes with apples and pears.

In the mouth: more restrained across the palate with subtle characteristics of chocolate once again, all-spice, black pepper and cinnamon towards the finish. Cranberries and some grapefruit characteristics arise and then you add water. It all transforms and becomes a little more refined and pleasant with red grapes, red liquorice, a dirty vanilla and the cask char coming through nicely.

Deanston wurde 1965 von *Deanston Distillery Co. Ltd.* gegründet. Dazu wurde eine von Architekt Richard Arkwright im Jahr 1785 erbaute Baumwoll-Mühle umgewandelt. Die Whisky-Produktion begann im Jahr 1966 und 1971 wird der erste Single Malt Whisky unter dem Namen *Old Bannockburn* auf den Markt gebracht. 1972 wurde die Brennerei von *Invergordon Distillers* übernommen, die 1974 den ersten Single Malt unter dem Namen *Deanston* abfüllen. 1982 wurde die Brennerei geschlossen. *Burn Stewart Distillers* aus [Glasgow](#) kauften Deanston 1990 für 2,1 Millionen Pfund und begannen im Jahr 1991 wieder mit der Produktion. 1999 kaufte *C. L. Financial* zunächst 18 % der Anteile von *Burn Stewart* und im Jahr 2002 den Rest der Anteile.

Deanston staut das Wasser des [Teith](#) einige Meilen von der Brennerei entfernt. Dieser Damm und eine Turbine sorgen dafür, dass Deanston seinen eigenen Strom herstellt.

Cadenhead's Glen Scotia 16yo (56.7%)



Cadenhead's Glen Scotia 16yo (56.7%): Today I have a 16 years old single cask Glen Scotia bottling from Cadenhead's aged in a sherry butt for 16 years... It is distilled in 2000 and bottled in May 2017 during the Cadenhead's Warehouse Tasting at the Campbeltown Malt Festival.

Color: Orange blossom honey, medium amber with quite thick and persistent legs around the glass.

Nose: Sulphur... Struck matches, moist black garden soil, fertilizer and water soaked dried mushrooms. Cooked prunes, raisins, dried figs and dried dates back in distance if you ever

can get through the thick sulphury mist. Plastic food containers, rubber hose and newly bought sneakers. Quite a few drops of water open it up a little: dry leaves, pipe tobacco and leather goods.

Palate: Thousand year eggs, aged balsamic vinegar, cooked portobello mushrooms and seawater. Adding water works on the palate as well. Beef stew, broth and vinegar. Definitely better now: Sage, rosemary sprigs and fresh thyme. Very earthy and meaty...

Finish: Long and sour... Cumin, beef bouillon and sage.

Über Cadenhead

Die 1842 in Aberdeen gegründete Firma William Cadenhead ist Schottlands ältester unabhängiger Abfüller und seit Anfang der 1970er Jahre im Besitz von J. & A. Mitchell, einem Familienbetrieb, dem auch seit jeher Springbank, Schottlands traditionellste Destille, und die wieder eröffnete Brennerei Glengyle, gehört.

William Cadenhead LTD bietet vorwiegend Einzelfassabfüllungen unterschiedlichster Destillen an. Diese Abfüllungen sind immer ohne Zusatz von Farbstoffen und ohne die sogenannte Kältefiltration (chill-filtration) abgefüllt. Meist sind diese Einzelfassabfüllungen auch in der natürlichen Alkoholstärke belassen, der "cask-strength".

Neben schottischen Malt Whiskys füllt Cadenhead auch reine Grains, sowie Whiskys aus anderen Ländern ab; die Abfüllungen des Lammerlaws aus Neuseeland, Cooleys aus Irland und der Bourbons von Heaven Hill Distillery sind unter diesen wohl bekannte Kleinode.

Ledaig 18 Jahre

Aroma: Kräftig, würzig und rauchig. Floral und maritim.

Geschmack: Süß und leicht rauchig mit Eiche und Lakritz.

Abgang: Lang, scharf und rauchig mit anhaltendem Lakritz und maritimen Noten.

Fasstyp: Eichenfässer und Finish in Sherryfässern

Der 18-jährige Single Malt lagerte in Eichenfässern und reifte in spanischen Sherryfässern nach. Die limitierte Edition wurde in kleinen Batches abgefüllt

Geruch: dominanter Torfrauch, Aschkasten, maritime Noten

Geschmack: süß, süffig, deutlich Eichen, Rauch, Lakritz,

Abgang: lang,

Tipp: lange im Mund behalten



Die *Tobermory Distillery* wurde 1798 gegründet, war aber bereits im 19. Jahrhundert über längere Zeiträume geschlossen. Von 1916 bis 1930 war sie im Besitz der *Distillers Company Ltd.* (DCL) und von 1930 bis 1972 wieder geschlossen. 1972 wurde die Destillerie als *Ledaig Distillery (Tobermory) Ltd.* wieder eröffnet, nun sogar auf 4 Brennblasen erweitert, musste jedoch schon bald nach einem Konkurs in 1975 schließen. 1978 wurde die Destillerie an *Kirkleavington Property* verkauft und wieder in Tobermory umbenannt. Von 1981 bis 1989 war die Destillerie geschlossen, ab 1990 wurde wieder in

kleinem Umfang produziert. 1993 wurde die Destillerie von *Burn Stewart Distillers Ltd.* übernommen. 2013 kaufte die südafrikanische *Distell Group Ltd.* die Burn Stewart Distillers für £160m.^[2] Am 31. März 2017 stellte die Brennerei die Produktion für ca. 24 Monate ein, um Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände durchzuführen

Tabelle1

	Ben Nevis 15 Jahre	Auchentoshan Blood Oak	Auchentoshan Distillery Cask	Deanston Red Wine cask	Cadenhead Glen Scotia 16 Jahre	Ledaig 18 Jahre
Günter	2	3	6	5	4	1
Michael	2	1	3	6	4	5
Dieter	1	2	6	3	4	5
Henning	2	1	6	3	5	4
Summe	7	7	21	17	17	15
Platzierung	5	5	1	2	2	4